

An alle
Mitglieder des
VdA – Verband deutscher
Archivarinnen und Archivare e.V.

Stuttgart, 6. Januar 2008

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, Ihnen sehr für Ihre Treue zu unserem Verband und Ihr Interesse an unserer Arbeit zu danken. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen herzlichst alles Gute, vor allem Gesundheit, die Erfüllung Ihrer beruflichen Ziele wie auch persönlichen Wünsche und viel Freude an unserem schönen Beruf.

Welche Bedeutung dieser Beruf für die Erinnerungskultur hat, wurde auf dem 77. Deutschen Archivtag im September des vergangenen Jahres in Mannheim deutlich. Ich freue mich sehr, dass dieser Archivtag insgesamt eine sehr positive Resonanz hatte und möchte noch einmal allen ganz herzlich danken, die dazu beigetragen haben. Auf unserer Website haben wir eine Auswahl an Fotos eingestellt, die viel von der angenehmen und fruchtbaren Atmosphäre dieses Archivtags vermitteln. Die Arbeiten am Tagungsband sind schon sehr weit fortgeschritten, so dass Sie ihn wiederum vor Ablauf eines Jahres erhalten werden.

Der 78. Deutsche Archivtag wird dieses Jahr vom 16. bis 19. September in Erfurt stattfinden. Er steht unter dem Rahmenthema „Für die Zukunft sichern! Bestandserhaltung analoger und digitaler Unterlagen“. Ziel ist, neue Entwicklungen auf dem Arbeitsfeld der Bestandserhaltung unter Einbeziehung der elektronischen Überlieferung in den Blick zu nehmen. Hier sind für die Zukunft integrative Konzepte erforderlich, die auf dem Archivtag diskutiert werden sollen.

Ich möchte mit meinem Neujahrsbrief sehr für eine Teilnahme an diesem Archivtag werben, der praxisorientiert Fragestellungen aufgreift, die alle Archive betreffen. Ich bin überzeugt, dass wir wiederum ein interessantes Programm zusammenstellen werden. Schon der „Call for Papers“ ist auf eine sehr breite Resonanz gestoßen, was wir als Bestätigung deuten, ein interessantes Rahmenthema gewählt zu haben. Im Programmablauf werden wir am bewährten Grundschemata der letzten Archivtage festhalten. Nachdem die vor zwei Jahren neu eingeführte Informationsveranstaltung zu aktuellen Themen auch in Mannheim auf besonders breites Interesse gestoßen ist, haben wir wieder eine solche Veranstaltung eingeplant, die dieses Mal vom Arbeitskreis Berufsbild im VdA zu den aktuellen Reformen der Ausbildungsgänge im Rahmen des Bologna-Prozesses vorbereitet und am Dienstagnachmittag stattfinden wird. Erstmals werden am Dienstagnachmittag auch besondere Fortbildungsveranstaltungen angeboten, die mit dem Rahmenthema im Einklang stehen. Vorgesehen sind am Donnerstag auch wiederum eigene Präsentationen zu Produkten und Dienstleistungen von Ausstellern der ARCHIVISTICA. Bei den Exkursionen ist ein Besuch der Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar eingeplant, und die überaus reizvolle Stadt Erfurt ist ohnehin eine Reise wert. Alles Grund genug, diesen Archivtag zu besuchen!

Unabhängig vom attraktiven Programm möchte ich aber auch noch einmal ganz grundsätzlich für eine breite Teilnahme am Deutschen Archivtag werben. Dass die Mitgliederversammlung in Mannheim entschieden hat, am jährlichen Turnus festzuhalten, haben wir vom Vorstand als eine erfreuliche Wertschätzung des Deutschen Archivtags verstanden. Wenn in der Diskussion argumentiert wurde, dass es zu den Selbstverständlichkeiten zähle, zum Jahresbeginn den Deutschen Archivtag im Terminkalender vorzumerken, können wir dies nur positiv aufnehmen. Unsererseits werden wir – wie ich in meinem Bericht in der Mitgliederversammlung schon gesagt habe – alles tun, um den Deutschen Archivtag als zentrale überregionale Veranstaltung zum Deutschen Archivwesen weiterzuentwickeln. Die Ziele dazu habe ich in Mannheim benannt. Erstens wollen wir den Archivtag wie in den letzten Jahren konsequent auf eine bestimmte Thematik ausrichten, natürlich unter Erhalt einer Vielfalt im Programm, in der sich alle Mitglieder wiederfinden können. Zweitens wollen wir versuchen, den Archivtag diskursiver zu gestalten. Drittens wollen wir den Archivtag als Ort aktueller Informationen weiter ausbauen, wozu eben auch die besonderen Informationsveranstaltungen beitragen sollen. Und zudem ist vorgesehen, Veranstaltungen mit Fortbildungscharakter anzubieten.

Wenn Sie Anregungen zum Deutschen Archivtag oder auch zu anderen Themen haben, sprechen Sie mich bitte an. Ich denke, dass die Mitgliederbefragung im vergangenen Jahr und die letzte Mitgliederversammlung gezeigt haben, wie wichtig mir und dem Vorstand die Beteiligung der Mitglieder an der Ausrichtung unseres Verbandes ist.

Vorrangig vom Engagement der Mitglieder und der Archive in Deutschland ist der Tag der Archive abhängig, zu dem der VdA dieses Jahr wieder aufgerufen hat. Hierzu möchte ich nur noch einmal auf den allgemeinen Aufruf und die aktuellen Informationen auf unserer Website verweisen und noch einmal dazu ermuntern, sich rege zu beteiligen – verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an alle, die sich dazu bereits entschlossen haben. Selbstverständlich wird der Tag der Archive auch dieses Jahr wieder vom Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit im VdA, der ihn vorbereitet hat, und vom Vorstand evaluiert werden. Ich möchte Sie daher schon jetzt bitten, Ihre Erfahrungen uns mitzuteilen.

Über alle weiteren Entwicklungen werden wir Sie über unsere Homepage, die dieses Jahr grundlegend überarbeitet wird, und über unsere Seiten in der mit Heft 1/2008 ebenfalls neu gestalteten Fachzeitschrift „Archivar. Zeitschrift für Archivwesen“ informieren.

Für heute bin ich
mit herzlichen Grüßen
Ihr



Robert Kretzschmar